

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/57217780/dauerlaeufer-john-mcgurk-aus-osnabrueck-unterstuetzt-opfer-des-anschlags-vom-11-september-2001>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 12.09.2011

## Dauerläufer John McGurk aus Osnabrück unterstützt Opfer des Anschlags vom 11. September 2001

tw Osnabrück

Osnabrück. Und wieder läuft John McGurk. Dieses Mal ist er auf einer Friedensmission. Im Gepäck hat er eine Friedensbotschaft von den Oberbürgermeistern Osnabrücks und Münsters für ihren Amtskollegen in New York. Diese Botschaft will McGurk am 6. November beim New-York-City-Marathon übergeben.



Beim New-York-Marathon will John McGurk (links) eine Friedensbotschaft an Bürgermeister Michael Bloomberg übergeben. Unterstützung erhält er von der kenianischen Weltrekordlerin Tegla Loroupe sowie von

„Als am 11. September 2001 die Vereinigten Staaten von Amerika das Ziel von vier verheerenden terroristischen Anschlägen wurden, fühlten die Menschen auf der ganzen Welt mit dem amerikanischen Volk und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt New York.“ Diese Worte stehen am Anfang der Friedensbotschaft, die anlässlich des traurigen Jubiläums am 11. September 2011 von den Stadtoberhäuptern der Friedensstädte Münster und Osnabrück verfasst wurden. Der Weg nach New York führt für John McGurk über Westfalen. Am zehnten Jahrestag des Anschlags lief der Schotte beim Münster-Marathon mit. Dort war auch die kenianische Marathon-Läuferin und Weltmeisterin Tegla Loroupe am Start. Mit ihr und Mitgliedern seines Vereins „Sportler 4 a Children's World“ will McGurk am 6. November den New-York-City-Marathon laufen. Einen Tag später möchte er die Friedensbotschaft an den Bürgermeister der Metropole, Michael Bloomberg, oder an einen seiner Vertreter übergeben.

Schon vor zwei Monaten weilte John McGurk in New York und informierte das Büro des Bürgermeisters über seine Absichten. „Sie waren sehr gerührt“, erzählt er. Neben der Friedensbotschaft wird McGurk eine Spende für den „New York Police and Fire Widows' and Children's Benefit Fund“ übergeben. Damit werden die Witwen und Kinder der Polizisten und Feuerwehrmänner unterstützt, die bei den Anschlägen auf das World Trade Center am 11. September 2001 ums Leben kamen. Diese Organisation wurde unter anderem zum Gedenken an den Feuerwehrmann Vincent Giamonna gegründet. Er wurde am 11. September 2001 40 Jahre alt und starb an diesem Tag. Er hatte sich für den New-York-City-Marathon in diesem Jahr angemeldet. John McGurk lief schon am Sonntag in Münster mit einem persönlichen Andenken an Giamonna. Die Strecke in der amerikanischen Metropole will er symbolisch für ihn laufen. Unterstützt wird McGurk bei seinen Benefiz-Läufen von seinem Arbeitgeber, einem Supermarkt, einem Tennisclub und

dem ehemaligen Manager von Schalke 04, Rudi Assauer und dessen Frau Britta. „Sie haben viele Türen für uns geöffnet“, so McGurk.  
Mehr Infos unter [www.s4acw.de](http://www.s4acw.de).

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.